

Deutschland-Essen: Mikroskope

OJ S 50/2023 10/03/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Essen AöR

Postanschrift: Hufelandstr. 55

Ort: Essen

NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 45147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@uk-essen.de

Telefon: +49 201723-2633

Fax: +49 201723-6735

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.uk-essen.de/unternehmen/management2/dezernatestabsstellen1/dezernat1/logistik0/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Mikrodissektionsmikroskop

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

38510000 Mikroskope

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Am Universitätsklinikum Essen (UKE) soll für das Institut für Experimentelle Immunologie und Immundynamik ein Mikrodissektionsmikroskop beschafft werden.

Für die geplanten Anwendung in der Forschung wird ein hochdurchsatzfähiges, automatisiertes Mikrodissektionsmikroskop gefordert.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Für den angedachten Workflow zur Gewinnung und Untersuchung von einer Vielzahl an Dissektaten aus Gewebeproben ist die Reproduzierbarkeit bei geringen Zellvolumen und Einzelzellen

kritisch, was mit der vorhandenen Ausstattung am besten über die Anwendung von Mikrotiterplatten mit einer hohen Well-Anzahl gelingt.

Die Dauerkosten über das Verbrauchsmaterial werden dabei durch die Verwendung von Standardmaterialien

geringgehalten. Vorteilhaft bei den Kosten pro Well liegen mit der Berücksichtigung auf das möglichst geringe Well-Volumen ebenso die Mikrotiterplatten mit einer hohen Well-Anzahl.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Für die geplanten Anwendung in der Forschung wird ein hochdurchsatzfähiges, automatisiertes

Mikrodissektionsmikroskop gefordert, dass sich problemlos in den etablierten Workflow des Instituts integrieren lässt. Für die Automation wird dabei eine Schnittstelle zum Segmentationsalgorithmus

erforderlich, die in Form einer XML-Datei.

Dazu gehört die kontakt- und kontaminationsfreie Probensammlung, die Verfügbarkeit von verschiedenen

Bedienmodi wie Draw & Cut, Move & Cut, Draw & Scan und die Kompatibilität mit Standard-Verbrauchsmaterialien (PCR-Gefäße und Mikrotiterplatten). Von großer Wichtigkeit ist hier die Anwendung von Mikrotiterplatten, da diese mit der hohen Anzahl einzelner Wells gegenüber PCR-Gefäßen und Streifen eine zeiteffektivere, besser reproduzierbarere und in der Regel kostengünstigere Arbeitsweise ermöglichen. Auch sind die Platten besser für die Analyse von Kleinstvolumen bis hin zu Einzelzellen geeignet, da die Well-Volumen wesentlich

kleiner sind als die in PCR-Gefäßen.

Weiterhin sollen auch sehr große zusammenhängende Areale aus histologischen Präparaten herauszulösen sein. Dies gelingt am besten durch ein Mikroskop, welches nach dem Ausschneiden der Areale die Gravitationskraft für das Isolieren der Gewebestücke nutzt.

Es müssen allerdings auch große Objektträger (größer 25 mm x 76 mm) bis hin zu Petrischalen

und 18-Well Ibidi Slides im Gerät verarbeitet werden können.

Anforderungen an die Fluoreszenz bestehen an Anregungswellenlängen im Bereich von 390-680 nm, sowie einem DAPI Fluoreszenzfilter speziell für das Live-Schneiden.

Lediglich das Gerät von Leica Microsystems erfüllt sämtliche Anforderungen.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

02/03/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Leica Microsystems GmbH

Postanschrift: Ernst-Leitz-Strasse 17-37

Ort: Wetzlar

NUTS-Code: DE722 Lahn-Dill-Kreis

Postleitzahl: 35578

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/Loses/der Konzession: 1,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

07/03/2023